

Arbeitsbericht 2025



Strukturstatistikdaten Sozialgesetzbuch (SGB) IX

Quelle: ZBFS Bayern

Grad der Behinderung	Personen 12.2020	Personen 12.2021	Personen 12.2022	Personen 12.2023	Personen 12.2024
GdB 20 bis 40	278	290	313	308	319
GdB 50	175	180	188	198	214
GdB 60	66	72	64	58	62
GdB 70	43	44	46	41	37
GdB 80	45	45	44	47	52
GdB 90	21	22	20	22	23
GdB 100	83	79	84	83	74
Summe	711	732	759	757	781

Strukturstatistikdaten Sozialgesetzbuch (SGB) IX

Quelle: ZBFS Bayern

Merkzeichen	Personen 12.2020	Personen 12.2021	Personen 12.2022	Personen 12.2023	Personen 12.2024
G erhebliche Gehbehinderung	119	118	120	115	119
aG Außergewöhnliche Gehbehinderung	44	43	45	42	37
Bl Blind	6	6	4	3	2
Gl Gehörlos	3	3	2	1	0
H Hilflosigkeit	36	35	40	37	33
B Berechtigung Begleitperson	96	92	101	101	97
Rf Rundfunkgebührenbefreiung	28	31	36	34	35

Strukturstatistikdaten Sozialgesetzbuch (SGB) IX

Quelle: ZBFS Bayern

- Verteilung männlich/weiblich verändert sich zu mehr Männern (406/375)
- GdB größer/gleich 50 -> 462 Menschen
- Erwerbstätige schwerbehinderte Menschen -> von 323 auf 333 gestiegen
- 94 % der schwerbehinderten Menschen sind durch „Sonstige Krankheit“ schwerbehindert geworden, die Behinderung wird im Lauf des Lebens erworben. Eine angeborene Behinderung haben nur 1,7 %. Der Rest wird durch Unfälle (Arbeit, Verkehr, privat) erworben. Nahezu keine Veränderung zum Stand 12/2020

„Inklusion ist anstrengend,
aufreibend und sie braucht Mut.
Genau deswegen wachsen wir an ihr.“

Stefanie Voss (Weltumseglerin, Business Coach)

Aktionen 2025

- 10 Beratungsgespräche
- Teilnahme an der 3.Inklusionsmesse und der Gesundheitsmesse
- Kennenlernetreffen mit Markus Radwansky, Lkr. Bamberg
- Inklusionskonzert am Muttertag 2025
- Teilnahme an der Sportgala von goolkids e.V.
- Ferienprogramm „Sportlicher Tag der Inklusion“ gemeinsam mit goolkids e.V.
- Vernetzung mit JAM

Fotoeindrücke



v.l.n.r: Kennenlerngespräch JAM Antonia Schröter, Besuch vom Landkreis-Behindertenbeauftragten Markus Radwansky, Steffen Groß gewinnt Silbermedaille bei den Special Olympics in Erlangen



Besuch bei goolkids e.V. auf der Gesundheitsmesse



Ferienprogramm Sportlicher Tag der Inklusion

Inklusionsmesse 2025



Lisca Dogan, Projektleiterin goolkids e.V.
auf der Inklusionsmesse getroffen



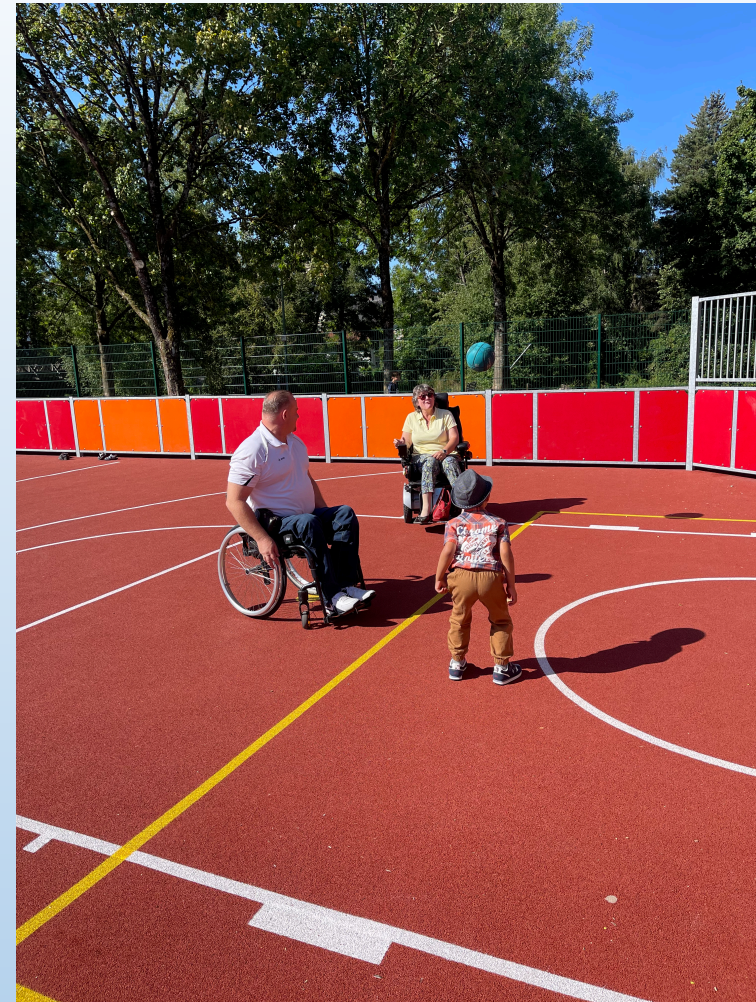
Netzwerkarbeit auf der Inklusionsmesse



Landkreis musiziert - inklusives Mitmachkonzert in Kooperation mit dem Gesangverein und Ausfahrten mit der Rikscha in Kooperation mit der Seniorenbeauftragten Renate Drütschel



Geldautomaten müssen seit 01.07.2025 barrierefrei sein, in Baunach erfüllt.



Multifunktions-Spielfeld auf Barrierefreiheit getestet - Bestanden! Danke an Jörg Mausolf für die Ballspende!



Pionierprojekt in Coburg: Erster bayerischer Master für Barrierefreiheit in der Architektur!

Aus der Zusammenarbeit mit MdB **Emmi Zeulner** entstand eine Vision: Barrierefreiheit als festen Bestandteil der Architekturausbildung – kein Nischenthema, sondern Kernkompetenz. Und diese Vision könnte bald Wirklichkeit werden in Kooperation mit der Hochschule Coburg. Damit Barrierefreiheit kein Sonderfall bleibt, sondern Bestandteil jeder guten Planung wird!

So viel Spaß macht gemeinsamer Sport

Baunach Ein Tag voller Bewegung, Teamgeist und neuen Erfahrungen: Beim sportlichen Tag der Inklusion – zum vierten Mal in Folge fester Bestandteil im Ferienprogramm der Stadt Baunach – erlebten Kinder mit und ohne Behinderung, wie viel Spaß gemeinsamer Sport machen kann. Organisiert von der Behindertenbeauftragten der Stadt Baunach, Sabine Saam, und Mitveranstalter von „goolkids“, die sich seit Jahren für Inklusion im Sport starkmachen.

Besonderes Highlight war der Besuch von Robert Kempf, professioneller Rollstuhlbasketballer und selbst querschnittsgelähmt. Er zeigte den Mädchen und Jungen, wie man im Rollstuhl dribbelt, wendet und Körbe wirft. „Man merkt schnell, dass Sport im Rollstuhl nicht weniger, sondern einfach anders



Viel Action war beim Rollstuhlbasketball angesagt. Foto: Sabine Saam

ist“, so Kempf. Ob beim Basketball, Wettfahren oder auf dem Hindernis-Parcours – überall waren Begeisterung und Zusammenhalt zu spüren. „Ich habe gemerkt, dass Hindernisse nicht im Weg stehen müssen, wenn man zusammenhält“, sagte ein zwölfjähriges Mädchen strahlend.

Die Organisatoren Sabine Saam (Behindertenbeauftragte der Stadt Baunach) und Robert Bartsch (goolkids) zogen erneut ein positives Fazit: Der Tag habe gezeigt, dass Sport ein starkes Mittel für gelebte Inklusion sei und Barrieren spielerisch überwunden werden können.

Am Ende gab es keine Verlierer – sondern nur glückliche Kinder, die ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion setzten.

Sabine Saam, Behindertenbeauftragte der Stadt Baunach

Rundgang zur Barrierefreiheit

Baunach Der Landkreis-Behindertenbeauftragte Markus Radwansky war in Baunach zu Gast. Gemeinsam mit Bürgermeister Tobias Roppelt und der städtischen Behindertenbeauftragten Sabine Saam machte er sich bei einem Rundgang ein Bild von den bereits umgesetzten Maßnahmen zur baulichen Barrierefreiheit. Die erste Station war die Inklusionsbank am Mühlensteig, die im Jahr 2021 als Ort der Begegnung für alle Generationen geschaffen wurde. Weiter ging es zum Multifunktions-spielfeld, das durch seine Gestaltung auch für Menschen mit Einschränkungen nutzbar ist und so Teilhabe im sportlichen Bereich ermöglicht. Ein besonderes Highlight des Rundgangs war der Bahnhof Baunach: Dieser gilt bereits als barrierefrei und stellt damit inklusive Mobilisation und Snackautomat ein Vorzeigebild im Landkreis dar. Zum Abschluss wurde das Bürgerhaus präsentiert, das heute als barrierefreier Veranstaltungsort für vielfältige kulturelle und gesellschaftliche Angebote genutzt werden kann.



Tobias Roppelt, Sabine Saam, Markus Radwansky Foto: Sabine Saam

„Baunach zeigt eindrucksvoll, wie Barrierefreiheit in ganz unterschiedlichen Bereichen umgesetzt wird – von Freizeit über Mobilität bis hin zu Kultur“, betonte Radwansky beim Besuch.

Bürgermeister Roppelt und Behindertenbeauftragte Saam hoben hervor, dass Barrierefrei-

heit nicht nur die Lebensqualität steigert, sondern auch ein klares Signal für gelebte Inklusion in der Stadt sei. „Wir wollen, dass sich wirklich jeder in Baunach willkommen und einbezogen fühlt“, meinte Sabine Saam.

Sabine Saam, Stadt Baunach

Gemeindeseiten im Fränkischen Tag

Ein Korb für die Inklusion

Baunach Ein dumpfer Aufprall, dann kullert der Ball über den ebenen Boden des Multifunktions-spielfelds in Baunach. „Hier, Papa!“, ruft der vierjährige Leon und rennt dem Ball hinterher. Sein Vater, im Rollstuhl, dreht mit einem kräftigen Schwung an den Rädern und fängt den Pass ab. Sekunden später hebt er den Ball, wirft – und beide jubeln, als der Korb fällt.

Es sind solche Momente, die zeigen, was Barrierefreiheit im Alltag bedeutet. Am neuen barrierefreien Multifunktions-spielfeld wurde aus einem einfachen Familienspiel eine kleine Demonstration dafür, wie Inklusion gelebt werden kann. „Ich kann mit meinem Sohn hier spielen wie jeder andere Vater auch. Das ist ein unbeschreibliches Gefühl“, sagt Markus Loch, während sein Sohn dem Ball hinterherjagt.

Das Spielfeld mit seinem ebenen Boden und der Zugang über die gepflasterte Rampe macht es möglich, dass Rollstuhlfahrer ohne Hürden mitspielen können. Die städtische Behindertenbeauftragte Sabine Saam beobachtete die Szene mittendrin. Für sie ist sie ein Sinnbild für das, wofür sie seit Jahren kämpft: „Barrierefreiheit ist keine Extra-Leistung, sie ist ein Menschenrecht. Hier sehen wir, wie selbstverständlich Teilhabe sein kann, wenn die Voraussetzungen stimmen.“

Für wenige Minuten war das Kleinspielfeld Bühne für eine kleine Geschichte, die größer wirken konnte: Die Geschichte von einem Vater und seinem Sohn, die sich beim Basketball in die Arme fielen – nicht behindert, nicht nicht-behindert, sondern einfach Familie.

Sabine Saam sieht darin ein wichtiges Signal: „Barrierefreiheit darf nicht als Luxus oder Ausnahme verstanden werden. Sie ist Voraussetzung für ein gleichberechtigtes Leben. Dieses Spielfeld zeigt, wie Teilhabe

im Alltag aussehen kann: unkompliziert, selbstverständlich und für alle gewinnbringend.“

Von Anfang an barrierefrei gedacht und geplant wurde das Projekt von den Beteiligten des Jugendparlaments, des 1. FC Baunach und der Stadt Baunach.

„Für mich bedeutet das Freiheit“, sagt Markus Loch, während sein Sohn schon wieder den Ball in die Hände nimmt. „Hier bin ich einfach nur Papa. Und das ist das Schönste überhaupt.“

Sabine Saam



Gemeinsames Spiel für die Inklusion.

Foto: Michael Och

Aktionstag

Der Landkreis musiziert und bewegt sich

Frensdorf/Kreis Bamberg Ehrenamt ist zentral für Veranstaltungen im Landkreis Bamberg, wie das Planungstreffen für „Landkreis musiziert in Bewegung“ zeigte. Vertreter aus Kommunen, Vereinen und Organisationen trafen sich im Bauernmuseum Bamberger Land, um den Aktionstag am 11. Mai zu planen.

Nach dem Erfolg von „Landkreis in Bewegung“ 2023 wird nun Musik integriert. Landrat Johann Kalb betont das Ziel, Gemeinschaft durch sportliche und musikalische Aktionen zu stärken. Die Teilnehmenden entwickelten Ideen für den Aktionstag.

Vielfältiges Programm

Da der 11. Mai auf den Muttertag fällt, sind Traditionen wie Muttertagsständchen und Chordarbietungen geplant. Auch Wanderungen und Auftritte zu Ehren der Mütter sind vorgesehen. Sport bleibt zentral: Wanderungen, Radtouren, Turniere und die Sommerquatsch-Olympiade sind geplant. Musik und Bewegung

sollen eine mitreißende Atmosphäre schaffen. Der Aktionstag fördert Begegnungen unabhängig von Herkunft oder Alter. Besonders junge Menschen sollen mit Musikprojekten, Tanzworkshops und sportlichen Wettbewerben eingebunden werden. Kooperationen mit Musikschulen und Jugendgruppen sind geplant.

„Landkreis musiziert in Bewegung“ wird von Friederike Straub und Oliver Schulz-Mayr unterstützt und vom Bayerischen Staatsministerium gefördert. Das Treffen unterstrich die Bedeutung des Ehrenamts. Viele signalisierten Bereitschaft, bestehende Veranstaltungen einzubinden, was Synergien und Gemeinschaft stärkt. In ländlichen Regionen ist das Engagement der Bürger entscheidend.

Interessierte sind eingeladen, Ideen einzubringen. Kontakt: Friederike Straub (friederike.straub@lra-ba.bayern.de, 0951/85-498) oder Oliver Schulz-Mayr (oliver.schulz-mayr@lra-ba.bayern.de, 0951/85-546).

red



Die Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Bamberg, Friederike Straub (vorne, 2. v. r.), und der Kreisjugendpfleger Oliver Schulz-Mayr (vorne, r.) mit dem ehrenamtlichen Organisationsteam.

Foto: Landratsamt Bamberg

Glamour und Glitzer bei der goolkids Sportgala - ein toller Netzwerkabend
u.a. mit dem 3.Bürgermeister Stadt Bamberg Wolfgang Metzner, Markus Loch,
Melanie Huml und Johannes Grasser



Best of 9 Instagram 2025



Instagram -

die neun reichweitenstärksten Beiträge in 2025 in einem Bild. Insgesamt wurden 35 Posts erstellt und über 1000 Likes gegeben dafür.

Bitte besuchen Sie weiter meine Infoseiten bei Facebook und Instagram und abonnieren Sie diese auch!

Linkliste siehe vorletzte Seite

Wunschprojekt für 2026



Sensibilisieren für Leichte Sprache z.B. bei Infobroschüren oder Homepage Tourismus

Leichte Sprache ist eine vereinfachte Kommunikationsform mit kurzen Sätzen, einfachen Wörtern und klarer Struktur, um Texte für Menschen mit kognitiven Einschränkungen oder geringen Deutschkenntnissen leichter verständlich zu machen.

Sie verwendet einfache Wörter, vermeidet Fremdwörter, Fachbegriffe, Metaphern und Abkürzungen und nutzt häufig Bilder zur Unterstützung.

Anwendungsbereiche

- Barrierefreiheit: Sie ist wichtig für die Teilhabe und den Zugang zu Informationen für alle Menschen.
- Zielgruppe: Menschen mit Lernschwierigkeiten, Demenz, geistigen Behinderungen oder Menschen, die die deutsche Sprache nicht gut beherrschen, profitieren davon.
- Behörden und Organisationen: Öffentliche Stellen sind verpflichtet, Informationen in Leichter Sprache anzubieten.

Links

- <https://nachrichtenamort.de/baunach/sportlicher-tag-der-inklusion-baunach-2025/> Bericht Ferienprogramm
- <https://nachrichtenamort.de/baunach/inklusion-multifunktionsspielfeld-baunach-2025/> Ein Korb für die Inklusion
- <https://nachrichtenamort.de/baunach/landkreis-musiziert-in-bewegung-baunach-2025/> Landkreis musiziert in Bewegung
- <https://www.facebook.com/behindertenbeauftragtebaunach> Facebook-Seite
- https://www.instagram.com/behindertenbeauftragte_baunach/ Instagram-Account



Ich bedanke mich
für die wertschätzende Zusammenarbeit auf allen Ebenen und in allen
Gremien
und wünsche allen besinnliche Feiertage
sowie einen guten Start ins Jahr 2026!